

in den Hintergrund zu treten, und dass solches in Zukunft lebhafter werde, dazu, hoffen wir, wird die Liebhaberei für ausländische Stubenvögel vorzugsweise beitragen. A. R.]

Nisten des Mönchssittich in Gefangenschaft.

Der Zoologische Garten zu Berlin weist gegenwärtig neben vielen gelungenen Züchtungen (von Löfflern, Sichelern, Dohlen, Bastarden der Sturm- und Lachmöve, *Larus canus* und *ridibundus*, u. a.) ein nistendes Paar Mönchssittiche (*Bolborhynchus monachus*) auf, welches lebhaft zu interessiren geeignet ist. Das Pärchen hat in der oberen Ecke seines geräumigen Fluggebauers, welches es mit Schwarzspechten, Goldkopfstärklingen, Wanderdrosseln und einigen Plattschweifsittichen theilt, ein Nest aus starken Reisern erbaut. Der Bau, durch eine zu diesem Zweck angebrachte Querstange getragen, ist von kugelförmiger Gestalt mit seitlichem Schlupfloch und hat gegenwärtig, wo er äusserlich vollendet zu sein scheint, einen Durchmesser von c. einem halben Meter, also im Verhältniss zur Grösse der Vögel ein kolossaler Bau. Besonders künstlich ist derselbe nicht hergerichtet. Die Reiser sind vielmehr ziemlich unregelmässig verwendet, die Spitzen stehen überall hervor, so dass der Bau nach aussen hin kratzborstig erscheint, etwa wie der der Viehweber (vergl. Brehm, Gefang. Vögel I S. 483). Die Vögel beschäftigen sich nunmehr damit, das Innere des Nestes mit Moos auszukleiden, die hervorstehenden Spitzen am Eingange durch Abbeissen zu entfernen und so den Zugang zum Neste zu glätten. Vor den Käfiggenossen bewachen die Papageien ihren Bau mit grösster Eifersucht und stürzen sich wüthend auf jeden nahenden. Neuerdings versuchten die Goldkopfstärklinge vielfach, oben auf dem Papageienbau sich einzurichten. A. R.

Eientwicklung bei einem jungen Vogel.

Einen höchst interessanten Fall von Eientwicklung bei einem jungen Vogel theilt uns Herr Höpfner in Louisenhof mit. Unter Zusendung eines wohlgehaltenen vollen Windeies schreibt derselbe: „Ein junger Uhu von diesem Jahre, zum Theil noch im Dunenkleide, liess heute in seinem Behälter mich beifolgenden Gegenstand finden, den ich für ein Ei ohne Schaale halte; bei dem jugendlichen Alter des Uhu's doch wohl ein seltener Fall.“ — Der beifolgende Gegenstand ist in der That ein Ei ohne Schaale, ein sogenanntes Windei, wie solche bei gefangenen Vögeln, insbesondere bei Hühnern, in krankhaftem Zustande oder häufiger bei Mangel an Kalk absonderlicher Nahrung vorkommen. Das Ei ist von rundlicher Form, $3\frac{1}{2}$ Ctm. im Durchmesser und befindet sich jetzt ausgeblasen im Zoolog. Museum zu Berlin. D. Red.

Die Vögel des Zoologischen Gartens zu Berlin (im Jahre 1877).

Der hohe Werth, welchen die Thierlisten der zoologischen Gesellschaft in London (List of the verte-

brated animals, now or lately living in the Gardens of the Zool. Society of London, vergl. Orn. Centralbl. S. 95) sowohl für den Vogelwirth, wie für den Schriftsteller auf dem Gebiete der praktischen Vogelkunde erlangt haben, bestimmt uns, in gleicher Weise die reichhaltige Vogelsammlung des Zoologischen Gartens zu Berlin, des ältesten derartigen Institutes überhaupt und jetzt des grössten in Deutschland, dem interessirten Publikum vorzuführen. Wir werden die Arten in ihren natürlichen Gruppen, aber ohne streng systematische Folge der einzelnen Abtheilungen nach und nach bringen und zwar zunächst alle Vögel, welche sich im Jahre 1877 lebend im Garten befanden. A. R.

I. Papageien.

Die Papageiensammlung umfasst gegenwärtig 53 Arten: Nymphe (*Callisittacus Novae Hollandiae* Gm.) — Australien.
Rothhauben-Kakadu (*Ptilotopus moluccensis* Gm.) — Moluccen.
Gelbhauben-Kakadu (*Pl. galeritus* Lath.) — Australien.
Gelbwangen-Kakadu (*Pl. sulfureus* Gm.) — Moluccen.
Goldwangen-Kakadu (*Pl. citrino-cristatus* Fras.) — Timor.
Inka-Kakadu (*Pl. Lcalbateri* Vig.) — Australien.
Goffin's Kakadu (*Pl. Goffini* F.) — Queensland.
Rosen-Kakadu (*Pl. rosicapillus* Vieill.) — Australien.
Nasen-Kakadu (*Pl. nasicus* Tem.) — Australien.
Geringero (*Calyptorhynchus Banksi* Lath.) — N. S. Wales.
Soldaten-Arara (*Sittace militaris* L.) — Süd-Amerika.
Arakanga (*S. maeao* L.) — Central-Amerika.
Grünflügel-Arara (*S. chloroptera* Gray) — S. Amerika.
Ararauna (*S. ararauna* L.) — S.-Amerika.
Langschnabelsittich (*Henicognathus leptorhynchus* King) — Chile.
Karolinsittich (*Couurus carolinensis* L.) — Nord-Amerika.
Goldstirnsittich (*C. aurcus* Gm.) — Brasilien.
Jendaya (*C. jendaya* Gm.) — Brasilien.
Blaustirnsittich (*C. haemorrhous* Spix) — Brasilien.
Blauatzsittich (*C. cruentatus* Neuw.) — S.-Amerika.
Hochedelsittich (*Palaeornis eupatrius* L.) — Indien.
Halsbandsittich (*P. torquatus* Bodd.) — Indien.
Alexandersittich (*P. Alexandri* L.) — Indien.
Baretsittich (*P. cyanocephalus* L.) — Hindostan.
Wellensittich (*Melopsittacus undulatus* Shaw) — Australien.
Mönchssittich (*Bolborhynchus monachus* Bodd.) —
Rosella (*Platycercus eximius* Shaw) — N. S. Wales.
Scharlachsittich (*Pl. icterotis* Tem.) — West-Australien.
Bourk's Sittich (*Pl. Bourki* Gould) — Australien.
Königslori (*Pl. scapulatus* Kuhl) — N. S. Wales.
Schilfsittich (*Pl. Barrabandi* Sw.) — N. S. Wales.
Scharlachflügel (*Pl. erythropterus* Gm.) — Australien.
Buschwaldsittich (*Pl. Pennanti* Lath.) — N. S. Wales.
Barnard's Sittich (*Pl. Barnardi* Vig.) — S.-Australien.
Strohsittich (*Pl. flavcolus* Gould) — Queensland.
Mohrenkopf (*Pionias senegalus* L.) — West-Afrika.
Gulielmi's Papagei (*P. Gulielmi* Jard.) — West-Afrika.
Schwarzohrpapagei (*P. menstruus* L.) — S.-Amerika.
Schwarzpapagei (*Psittacus niger* L.) — Madagascar.
Graupapagei (*Ps. erithacus* L.) — Afrika.
Rothdelpapagei (*Eclectus grandis* Gm.) — Ternate.
Amazonenpapagei (*Chrysotis amazonica* L.) — S.-Amerika.
Rothbug-Amazone (*Chr. aestiva* Lath.) — S.-Amerika.

Diadem-Amazone (*Chr. diademata* Spix) — S.-Amerika.
 Guatemala-Amazone (*Chr. Guatemalae* Hartl.) — Central-Amerika.
 Goldnacke-Amazone (*Chr. auripallata* Less.) — Central-Amerika.
 Gelbkopf (*Chr. ochroptera* Gm.) — S.-Amerika.
 Unzertrennlicher (*Psittacula pullaria* L.) — W.-Afrika.

Grauköpfchen (*Ps. cana* Gm.) — Madagascar.
 Sperlingspapagei (*Ps. passerina* L.) — S.-Amerika.
 Gelbmantellori (*Domicella garrula* L.) — Moluccen.
 Pflaumenkopf (*Trichoglossus Novae-Hollandiae* Gm.) — Australien.
 Schmucklori (*Tr. ornatus* Lath.) — Celebes, Moluccen.
 (Schluss der I. Abtheilung.)

Vereins-Angelegenheiten.

Die Jahresversammlung der Allgem. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

findet Sonnabend den 15. bis Montag den 17. September 1877 in Dresden statt. Als Versammlungsort für die zureisenden Mitglieder ist Weber's Hôtel (dem zool. Museum gegenüber) bestimmt. Die Vorversammlung findet daselbst am Freitag den 14. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr statt und wird auf derselben das Programm im Specielleren festgestellt werden. Für die Theilnehmer dürfte es sich empfehlen, die Wohnung im Voraus zu bestellen und deshalb eine bezügliche Mittheilung an den General-Secretär gelangen zu lassen. Es müssen solche Anmeldungen aber spätestens bis Sonnabend den 8. September eingegangen sein. Für die über Berlin zureisenden Theilnehmer diene zur Nachricht, dass ein passender, von den meisten Berliner Mitgliedern benutzter Zug um 2 Uhr Nachmittags vom Dresdner Bahnhof abgeht; Ankunft desselben in Dresden um 6 Uhr 16 Min. Abends. Gäste, welche sich an der Versammlung betheiligen wollen, sind willkommen und werden um vorherige Anmeldung beim General-Secretär, Prof. Dr. Cabanis, Brandenburgstr. 64 Berlin S., ergebenst ersucht. Die Mitglieder erhalten specielle Einladung gleichzeitig mit dieser Zeitung.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein
 Der Vorstand.

Nachrichten und Neuigkeiten.

Herr Dr. A. B. Meyer, Director des naturhist. Museums in Dresden, beabsichtigt, Abbildungen seltener und bis jetzt nicht oder ungenügend abgebildeter Vogel-skelette in Lieferungen herauszugeben. Jede Lieferung wird circa 10 Tafeln (in Lichtdruck ausgeführt) und einen kurz gefassten Text (Erklärung und Maasse) enthalten. Es sollen auch die noch wenig bekannten Skelette der domesticirten Tauben- und Hühner-Rassen Berücksichtigung finden.

Der Preis beträgt für Subscribenten 15 Mark pro Lieferung. Reflectanten wollen sich an den Herausgeber wenden. Das erste Heft soll erscheinen, nachdem sich eine genügende Anzahl von Subscribenten gemeldet haben wird. Die Lieferungen werden sich in circa dreimonatlichen Zwischenräumen folgen.

Wir fügen hinzu, dass Prospect und Probetafel erschienen sind und durch den Herrn Herausgeber zu erhalten sind, und hoffen, dass dies neue Unternehmen, seiner hohen Wichtigkeit entsprechend, eine rege Betheiligung finden wird.

D. Red.

Für ein Grabdenkmal Heuglin's.

Seit die sterblichen Reste des hochverdienten Naturforschers und Weltreisenden Theodor v. Heuglin in heimathlicher Erde auf dem Stuttgarter Pragfriedhofe ruhen, ist in Kreisen der Freunde und Verehrer des Hingegangenen öfters der Wunsch ausgesprochen worden, es möchte diese Ruhstätte durch ein Denkmal ausgezeichnet werden, einfach, wie es dem bescheidenen Sinn und Wesen Heuglin's entspricht, jedoch in dauerndem Stoff und von edler Form, den weithin berühmten Namen des deutschen Forschers nach Gebühr zu ehren. Wir glauben versichert zu sein, dass in der Nähe und Ferne Viele, welche Heuglin's Verdienste um die Wissenschaft kennen und schätzen oder seiner gewinnenden anregenden Persönlichkeit ein freundliches und dankbares Andenken bewahren, gerne Gelegenheit nehmen werden, an der Errichtung eines solchen Denkzeichens sich zu betheiligen. Die Unterzeichneten erklären sich bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen und die Ausführung der Sache zu betreiben. Ueber Beides werden sie seiner Zeit Rechenschaft erstatten.

Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar.
 Graf Karl zu Waldburg-Zeil-Trauchburg.
 Professor Dr. Ahles.
 Freiherr Karl v. Cotta.
 Geheimer Legationsrath v. Griesinger.
 Friedrich v. Hellwald.
 Baron Richard König-Warthausen.
 Hofrath Albert Kaulla.
 Fabrikant Gustav Siegle.
 Kaufmann Karl Rommel.

Die Redaction dieses Blattes ist zur Empfangnahme und Uebermittlung von Beiträgen gern bereit und bittet, solche an Prof. Dr. Cabanis, Brandenburgstr. 64 Berlin S., adressiren zu wollen.

Tausch- und Kauf-Verkehr.

Meine Preisliste über neu eingetroffene

Naturalien vom Baikal-See und vom Amur
 ist soeben erschienen und steht franko zu Diensten.

[102]

Dr. E. Rey in Leipzig.

Torfplatten

zum Auslegen von Insectenkästen, 23 cm. lang und 7 cm. breit, das Hundert 5 Mark excl. Emballage, hat in jedem Quantum abzulassen

[100]

Wilh. Schlüter in Halle a/S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): R. A.

Artikel/Article: [Die Vögel des Zoologischen Gartens zu Berlin 127-128](#)